



**DR. HEINER KOCH**  
ERZBISCHOF VON BERLIN

Am 28. Oktober 2022 ist

**Diakon i.R. Rolf-Dieter Werner**

im Alter von 81 Jahren verstorben.

Rolf-Dieter Werner wurde am 6. November 1941 in Schweidnitz /Niederschlesien geboren. Als Kind erlebte er die Schrecken des Krieges und der Flucht, von deren Grausamkeit er gezeichnet war.

Nach der Schulzeit, die er in Berlin-Schöneberg verbrachte, absolvierte er eine Lehre als Bauschlosser, die er 1959 mit der Gesellenprüfung abschloss.

In den folgenden 12 Jahren war er in unterschiedlichen Aufgaben bei der Bundeswehr beschäftigt; die dort erlangte Qualifikation zum Fahrlehrer befähigte ihn, nach der Zeit bei der Bundeswehr als Fahrlehrer tätig zu sein.

Durch die Heirat mit seiner 2. Ehefrau Anne-France Mathorel beschäftigte Rolf-Dieter Werner sich intensiv mit dem katholischen Glauben, 1983 konvertiert er zur katholischen Kirche und begann wenig später die Ausbildung zum Ständigen Diakon an der Theologisch-Pädagogischen Akademie in Berlin.

Im Juni 1989 wurde Rolf-Dieter Werner zum Diakon geweiht und übernahm im damaligen Dekanat Schöneberg die Aufgabe des Krankenhausdiakons. Von dieser Beauftragung wurde er im Mai 1996 entpflichtet und zum Krankenhauseelsorger im Krankenhaus Friedrichshain ernannt. Ein Jahr später, September 1997, erfolgte sein Wechsel in die Krankenhauseelsorge des Martin-Luther-Krankenhauses.

In der gesamten Zeit seiner Beauftragung zum Dienst in der Kirche war Rolf-Dieter Werner als Ständiger Diakon in der Pfarrei St. Matthias eingesetzt.

Aufgrund seiner gesundheitlichen Belastung bat er um die Versetzung in den Ruhestand, der zum 1. April 2002 begann.

Diakon Werner liebte die Klassische Musik und hatte schon als Kind den Wunsch, Dirigent werden zu wollen, ein Wunsch, der sich bedingt durch die Nachkriegszeiten nicht realisieren ließ.

In seinem Dienst als Krankenhausseelsorger kümmerte er sich mit großem Engagement um HIV-infizierte Patienten, mit denen er auch nach seiner aktiven Dienstzeit in Kontakt blieb. Er fühlte sich für die Menschen in ihren jeweiligen Nöten verantwortlich, so engagierte er sich auch für die Flüchtlinge, die seinerzeit aus dem ehemaligen Jugoslawien nach Berlin kamen.

Diakon Werner lebte nach seiner aktiven Dienstzeit mit seiner Familie in Papenburg, wo er auch verstarb.

Die Beisetzung findet auf dem St. Matthias Friedhof in Berlin statt, wo er neben seiner geliebten Ehefrau Anne-France die letzte Ruhestätte findet.

Gott, der Herr über Leben und Tod, lohne ihm seinen Dienst und lasse ihn ruhen in Frieden.

Ihr

+ Armin Koch